



EISENACH

die WARTBURGSTADT



Stadtverwaltung · Postfach 1462 · 99804 Eisenach

Fraktionsvorsitzender der NPD-Stadtratsfraktion
Herr Patrick Wieschke

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datei, unsere Nachricht vom

Datum
11.02.2010

Beantwortung der Anfrage AF-0056/2010

Sehr geehrter Herr Wieschke,

ich beantworte Ihre Anfrage wie folgt:

Einleitung:

Die Unternehmen in der Stadt Eisenach zeichnen sich durch eine hohe wirtschaftliche und soziale Kompetenz aus. Die Übernahme von gesellschaftlicher Verantwortung erlangt bei vielen Unternehmen einen immer größeren Stellenwert. Das umfaßt vor allem Handlungen und Aktivitäten, die sich nicht nur positiv auf das Leben in der Stadt auswirken, sondern auch auf Kunden, Mitarbeiter und Anbieter.

Der Oberbürgermeister verfügt im Rahmen der Wahrnehmung der Aufgaben der regionalen Wirtschaftsförderung, auf verschiedensten Ebenen und Plattformen, über zahlreiche Netzwerke zu den Unternehmen des Wirtschaftsstandortes Eisenach. In regelmäßig stattfindenden Gesprächen zwischen Wirtschaft und Verwaltung werden beiderseitige Probleme angesprochen und diskutiert sowie Lösungsansätze konstruktiv entwickelt. Die Eisenacher Unternehmen beteiligen sich in vielfältigster Art und Weise an sozialen und kulturellen Projekten, für die es in der Stadt eine große Zustimmung und Anerkennung gibt. Der Oberbürgermeister teilt dabei ausdrücklich nicht die vom Anfragenden vertretene Auffassung, daß dieses Engagement in der Öffentlichkeit nicht wahrgenommen wird.

Trotz Wirtschafts – und Finanzkrise und der damit verbundenen schwierigen Situation vieler Betriebe ist die Bereitschaft der Unternehmen Sozial – und Kulturprojekte in Eisenach zu fördern ungebrochen. Sehr häufig stehen dabei die Hilfe für Kinder bzw. deren Familien im Mittelpunkt der Unterstützung. Stellvertretend für die vielfältigen Aktivitäten sollen an dieser Stelle die Kinder - Kultur - Nacht, die Kulturmanege, das Stadtteilprojekt in Eisenach/Nord und der Kindertreff in Eisenach/Nord genannt werden. Diese Projekte könnten ohne die ohne finanzielle Unterstützung der Unternehmen nicht stattfinden. Aber auch öffentliche Einrichtungen, wie z. B. das Automobilbaumuseum, profitieren vom großen Engagement der Wirtschaft und des Finanzwesens. Der Oberbürgermeister würdigt ausdrücklich die großzügige Förderung und ist darüber sehr froh und dankbar.

zu 1.

Die konkreten Ergebnisse spiegeln sich in der breiten und vielfältigen Unterstützung der Unternehmen wieder.

zu 2.

Weitergehende Maßnahmen der Stadt sind nicht vorgesehen.

zu 3.

Die intensiven Kontakte zu den Unternehmen der Region führten zu einer beeindruckenden und breiten Unterstützung der Wirtschaft. Diese großzügige Förderung im Rahmen der Möglichkeiten der Betriebe gilt es zu bewahren und zu erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Matthias Doht
Oberbürgermeister